

Volleyball: VC-Frauen feiern erneut Derby-Triumph gegen SV 1860

Thomas Kühlmann am 18.12.2017 um 00:05 Uhr



VC Mindens Zuspielerin Agatha Janzen (vorn rechts) scherzt mit ihrer ehemaligen Teamkollegin Katharina Kirchoff, jetzt im Trikot des SV 1860 Minden, nach dem Derby-Triumph. MT- (© Foto: Thomas Kühlmann)



Minden (mt).
Der
Heimnimbus ist
dahin, und die
Vorherrschaft in
Mindens
Frauen-
Volleyball
(vorerst) geklärt:
Nach dem 2:3
im Hinspiel
verlor der SV
1860 Minden
das Stadt-Derby
gegen den 1. VC

Minden dieses Mal mit 1:3 Sätzen und musste die erste Heimmiederlage der Saison

einstecken. Unterdessen verloren die Oberliga-Männer des 1. VC Minden das Spitzenspiel bei Tabellenführer VfL Telstar Bochum 1:3.

Frauen, Verbandsliga

SV 1860 Minden - 1. VC Minden 1:3 (17:25, 18:25, 25:22, 22:25). „Ich kann meinen Spielerinnen letztlich keinen Vorwurf machen. Sie haben gekämpft und alles aus sich herausgeholt, am Ende hat es aber nicht gereicht. Uns fehlten nun mal die Alternativen von der Bank. Kompliment zudem an die Mannschaft des 1. VC Minden. Sie hat die ersten beiden Sätze nahezu perfekt gespielt und das Spiel verdient gewonnen“, war SV-1860-Trainer Jens Jäger nach der Niederlage seiner Schützlinge im Prestige-Duell gegen die VC-Youngster nicht einmal unzufrieden. Doch die Ausfälle der beiden Mittelangreiferinnen Susanne Smoes-Giesecking (beruflich verhindert) und Anita Voth, die nach einer Grippe nicht mehr rechtzeitig fit geworden war, waren an diesem Abend einfach nicht zu kompensieren.

Ein Stein fiel dagegen VC-Coach Manfred Schwarz nach der Partie vom Herzen. „Meine Spielerinnen hatten die Partie offensichtlich nach den zwei souverän gewonnenen ersten Sätzen im Kopf schon abgehakt. Doch



mit der Klasse und der Erfahrung des SV 1860 Minden, bei dem Libera Nina Ötting für mich eine sensationelle Leistung gezeigt, musst du immer rechnen. Das haben wir im dritten Abschnitt und auch im vierten Satz gesehen, als wir den Gegner mit unserer Lässigkeit wieder stark gemacht haben. Zum Glück haben wir uns dann rechtzeitig gefangen, um nicht in den Tiebreak zu müssen. Sonst hätte das ganze Spiel kippen können“, analysierte der Coach, der seinerseits auf Libera Alyssa Khieosavath (Leistenprobleme) und Angreiferin Kaia Baker verzichten musste.

In der Tat kam der SV in den ersten beiden Abschnitten



überhaupt nicht ins Spiel lag jeweils früh zu hoch zurück, um noch eine Wende herbeiführen zu können. Das 2:1 im dritten Satz war die erste Führung der

Gastgeberinnen in der gesamten Partie und gleichzeitig die Initialzündung zu einer Aufholjagd, die am Ende aber nicht mit wenigstens einem Punkt belohnt wurde.

SV 1860 Minden:Hartmann, Heinßen, Kirchhoff, Kuna, Ötting, Persson, Völker.

1. VC Minden:

Bolsius,
Hoffmann,
Agatha Janzen,
Kauz, Kröger,
Loferski,
Schwarz,
Miltrup, Köster.

**Männer,
Oberliga**

**VfL Telstar
Bochum - 1. VC
Minden 3:1**

(22:25, 25:20, 25:21, 25:15). „Wir sind gut ins Spiel gekommen und haben uns vor allem dank einer tollen Leistung von Ersatz-Libero Lars Baumann den ersten Satz mit platzierten Angriffen trotz eines hoch stehenden Bochumer Blocks geholt. Danach kam der VfL als Tabellenführer jedoch immer besser in Schwung und kaufte uns den Scheid dank eines überragenden Außenangriffs ab“, resümierte VC-Spieler Maximilian Tischler das Spiel.



1. VC Minden:



Siemens,
Tischler, Mizel,
Schmidt, Riesen,
Isaak, Betz,
Baumann.



Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion

